

VOLKS-KALENDER

(des)

Kladderadatsch



1860.

Berlin: A. Hofmann & Co.

Humoristisch-satyrischer
Volks-Kalender
des
Kladderadatsch
für
1860.




Illustrirt von W. Scholz.

XI. Jahrgang.

Berlin 1860.
A. Hofmann & Comp.

An meine Leser.


 Zehn Jahre sind ins Land gegangen,
 Seit ich in Hofmann's Officin
 Mit jungfräulich verschämten Wangen
 Zum ersten Mal vor euch erschien.

Und, wie im Thal bei armen Hirten
 Das Mädchen schön und wunderbar,
 Erschien, wann die Waldteufel schwirrten,
 Ich wieder euch in jedem Jahr.

So oft ich auch zu euch gekommen,
 Stets wart ihr gütig mir geneigt
 Und habt mich freundlich aufgenommen,
 Wie dieser „elfte Jahrgang“ zeigt.

Drum unterlaß' ich diesmal jeden
 Sonst üblichen **Vorworts**-Versuch.
 Was brauch' ich euch noch vorzureden?
 Ihr kennt mich, den^k ich, lang' genug.

Ich fang' vielmehr mit frohem **Muthe**
 Mein lustig Werk so kühnlich an,
 Daß es mit Grund auf eine gute
 Nachrede von euch hoffen kann.

Der Kalender des Kladderadatsch.



JANUAR.

Politischer Kalender.

Zum neuen Jahr.

Als Ich zum letzten neuen Jahr
Herr Hüßner gratulirt,
Und Er sich hat bedankt: da war
Europa alarmirt.

Wird bei des Neujahrs Wiederkehr
Europa man wieder alarmiren? —
Wenn Keiner Ich gratulirt,
Kann Er

Sich selber gratuliren!

Räthsel.

Wie heißt der Tag, den Wen'ge
schätzen?

Man sah, wie männiglich bekannt,
An ihm manch gutes Recht verletzen,
Und nah ist er der Nacht verwandt.

An seinem Himmel keine Sonnen,
Nur Sterne zwölfter Größe
stehn;

Wie seine Stunden auch verkommen,
Er selbst scheint nimmer zu vergehn.

Ein Räthsel ist er stets gewesen,
Und ungerathen stets! — allein
Der Mann, der wagt es aufzu-
lösen,

Wird unfres Volkes Retter sein.

Eine alte Geschichte.

's war Einer, den es haß verdroß,
Daß noch der Rhein in Deutschland
floß —

Wollt' gern ihn selber haben.

Er fragte sich: was soll ich thun?
Mit Rußland pflicht' ich zuerst ein
Huhn —

Der Rhein, der fließt in Deutschland.

Dem Rußen hat er nicht viel gethan;
Wollt' aber gern den Rhein doch ha'n —
Der Rhein, der fließt in Deutschland.

Mit Oestreich schlug er sich dann herum,
's ward aber nicht viel anders drum —
Der Rhein, der fließt in Deutschland.

Er schießt nach rechts, er schießt nach
links:

Im Streit mit England ich voll-
bring's! —

Der Rhein, der fließt in Deutschland.

Er sucht Handel überall,
Er muß ihn haben auf jeden Fall —
Der Rhein, der fließt in Deutschland.

Er quält und müht sich immer noch
Und denkt: es hilft am Ende doch —
Der Rhein, der fließt in Deutschland.



Jüdischer Kalender.

Thig, was sprichst du schlecht! — Es heißt
nicht jut, du mußt gut sagen, thu mir's
zu Liebe, mein Leben!

Fällt mir nicht ein! Einmal hab' ich
Einem zu Liebe gut gesagt, hat's mir
gekost' 500 Thaler. Seitdem hab ich's ver-
schworen ein für allemal.